

Schülerzahl bei Schulverbund steigt kräftig

Werkrealschule mit 85 und Realschule mit 313 Schülern erreichen drei Jahre nach Zusammenschluss neue Rekorde

Im dritten Jahr nach der Bildung des Schulverbunds erreichen die Schülerzahlen an der Reischach-Realschule mit Werkrealschule Immendingen nun nahezu den markanten Höchstwert von 400. Die Werkrealschule, deren Eingangsklassen erstmals zweizügig geführt werden kann, wird von insgesamt 85 Schülern besucht, die Realschule von 313. Zu den neuen Rekorde tragen die Eingangsklassen beider Schularten bei, deren Schüler aus Immendingen, Geisingen und den Teilorten kommen.

Die beiden fünften Klassen der Realschule werden von 55 Jugendlichen besucht, drei mehr als im Vorjahr. An der Werkrealschule gibt es im Vergleich zum Vorjahr die doppelte Anzahl an Eingangsschülern, insgesamt 32. Die Klassenlehrer der neuen Fünftklässler der Realschule sind Kathrin Wagner und Carina Ehinger. Die beiden Werkrealschulklassen werden von den Klassenlehrern Matthias Zimmerlin und Andreas Lutsch betreut.

„Die Verbundschule hat sich inzwischen sehr gut etabliert“, erklärte Schulleiterin Monika Kienzle in einer ersten Bilanz zum Schulbeginn und freute sich über den Anstieg bei den Anmeldezahlen der Schüler. „Zwischen den Kollegen aller Schularten herrscht ein sehr gutes Klima“, betonte die Rektorin weiter. Zur Lehrerversorgung im Schulverbund sagte Kienzle, dass bei der Realschule nicht alle Pflichtstunden erteilt werden können, da einige Lehrerstunden fehlten. Bei der Werkrealschule gebe es dagegen genügend Lehrerstunden.

Das Kollegium des Schulverbunds erhält in diesem Schuljahr eine ganze Reihe von neuen Lehrern als Verstärkung. Neu bei der Realschule sind Julia Frey, Marianne Markwardt, Daniela Waidmann, René Kraus und als Krankenstellvertreterin Julia Wöhrle. Andreas Lutsch und Matthias Zimmerlin sind die neuen Lehrkräfte an der Werkrealschule. Unterstützt wird das Kollegium der Werkrealschule durch Teilabordnungen aus der Grundschule, Corinna Mocker und Carmen Fluck, sowie durch die beiden Referendare Stefanie Woitzik sowie Hannes Horcher. Mit Ingrid Scharpf und Günter Woerner gingen zum Schuljahresende zwei langjährige Realschullehrer in Pension, Tobias Weiser und der bisherige Konrektor Jörg Fiebig wurden versetzt.

In der Real- und Werkrealschule gibt es für die Schüler Ganztagsbetreuung in offener Angebotsform. Die Jugendbegleiter bieten Hausaufgaben-Betreuung, Inline-Skaten und Entspannung für besseres Lernen an. Von allen Schülern genutzt werden kann die Mensa in der Sporthalle. Zum Ergänzungsbereich zählen Arbeitsgemeinschaften zur Vorbereitung des Schulmusicals, Theater, Orchester und Tanz. In den Klassen fünf und sechs wird ein Leserechtschreib-Training angeboten. „Ein Jahresthema der Schule wird die Weiterentwicklung des Sozial-Curriculums sein“, berichtet Kienzle in ihrem Ausblick zum übergeordneten pädagogischen Konzept, das in allen Klassenstufen umgesetzt wird. Ferner werden sowohl in der Schule als auch in den Fachschaften die Vorbereitungen für den neuen Bildungsplan getroffen. Das Schulmusical „Graf Krolock – Herr der Vampire“ wird dieses Jahr erstmals im Herbst aufgeführt und zwar am 29./30. Oktober.